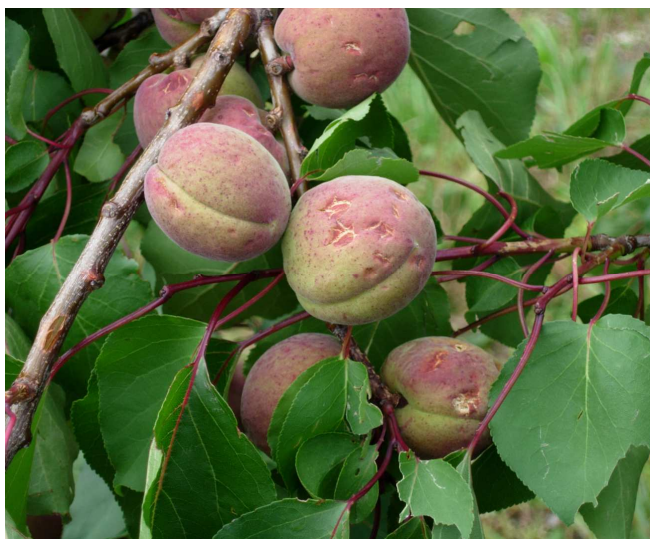


Case postale 416  
1964 **CONTHEY**  
Tél. 027/345.40.40  
Fax. 027/345 40 50  
[hubert.zufferey@ifelv.ch](mailto:hubert.zufferey@ifelv.ch)

## **Erste Bilanz nach den Hagelschäden vom 8. Juli 2013 in der Region von Saxon**

Die Walliser Obst- und Gemüse-Branchenorganisation hat mithilfe des kantonalen Amt für Obst- und Gemüsebau eine erste Bilanz der starken Hagelschäden gezogen, die am 8. Juli 2013 hauptsächlich in der Region von Saxon verursacht wurden.

Nach einer ersten Schätzung ist eine Fläche von ca. 120 ha Aprikosenkulturen sehr stark von Hagelschäden betroffen (bis zu 100 % Verluste).



Diese Katastrophe stellt einen Verlust von ca. 2 Millionen kg Aprikosen dar, das entspricht 25 % der Walliser Produktion.

Das Handelsvolumen dürfte für **die neuen Sorten bei 4'200 bis 4'500 t liegen und nicht, wie geschätzt, bei 5'600 – 6'000 t und bei ca. 200 t für die Sorte Luizet.**

Der finanzielle Verlust für die betroffenen Produzenten beträgt mehrere Millionen Franken, hinzu kommen die Umsatzeinbussen des Zwischen- und des Detailhandels. Auch Reben und andere Obstkulturen, wie Pflaumen, Zwetschgen, Äpfel und

Birnen, wurden vom Hagel beschädigt, allerdings in einem geringeren Ausmass.

Dieses erhebliche Aprikosenvolumen wird sich auch auf die inländische Marktversorgung auswirken, wobei daran zu erinnern ist, dass die Handelsvolumen der letzten Jahre 5'155 t (2012), 5'940 t (2011) und 4'510 t (2010) betragen haben.

Dieses Jahr wird der Anteil von Haushalts- und Konfitüre-Früchten höher sein. Zurzeit sucht die Branchenorganisation, in der Schweiz und im Ausland, nach Lösungen, um die zu stark beschädigten Früchte, die nicht als Tafelfrüchte vermarktbar sind, zu Obstsäften zu verarbeiten.

Die Branchenorganisation lädt alle Akteure des Marktes ein, dieser neuen Marktsituation Rechnung zu tragen, und ersucht um ihre Mitarbeit für die Vermarktung grösserer Volumen von Haushalts- und Konfitüre-Aprikosen.

Nach dem derzeitigen Stand ist eine Erhebung der Flächen nach Sorten im Gang. Wir werden es nicht versäumen, unsere Partner über die neue Sorten-Zusammensetzung und die Verteilung des Aprikosenangebots im Wallis zu informieren.

**IFELV, der Direktor – Hubert Zufferey**

Tel. 079/822.28.91 – [hubert.zufferey@ifelv.ch](mailto:hubert.zufferey@ifelv.ch)

Conthey, le 11 juillet 2013